

Werkzeug fürs Leben, Haïti

Rundbrief Nr. 21
Oktober 2020

Eine Zukunftsperspektive für Junge in einem Land,
das unter katastrophalen Bedingungen leidet



„Unsere“ Berufsschule für Automechaniker, Maurer
und Schneiderinnen in Verrettes



Besuchen Sie unsere Homepage

www.hilfhaiti.ch

Für Fragen und Anregungen:
Rose-Marie Christen, Hans Speck
Bahnhofstrasse 2
9630 Wattwil
Tel. 079 627 44 92
info@hilfhaiti.ch
(ehem. Einsatzleistende in Haiti)



Spenden an:
Raiffeisenbank
Mittleres Toggenburg,
90-2722-7
zugunsten
„Werkzeug fürs Leben, Haïti“
IBAN
CH 95 8080 8009 7873 6008 6



Der Verein „Werkzeug fürs Leben, Haïti“ finanziert jungen Erwachsenen eine 3-jährige Ausbildung und den Grundstock an Werkzeugen für die selbstständige Erwerbstätigkeit, die einzige Möglichkeit, ihre Familien zu ernähren.

**Im Namen der Schule, mit deren Leitung wir in engem Kontakt stehen,
danken wir allen von Herzen für die Unterstützung!**

Aktuelles von der Berufsschule Ecole professionnelle de Verrettes

Leider war auch dieses Schuljahr geprägt von vielen Schulschliessungen, sei es durch die andauernden Unruhen oder durch Corona. Diese wurden teils monatelang staatlich verordnet. Obwohl in Haiti unüblich, bezahlten wir die Löhne, was dem verantwortlichen Pfarrer Père Dorcent ermöglichte, die sehr qualifizierten Lehrpersonen zu behalten.



Über hundert Schülerinnen und Schüler besuchten auch dieses Jahr unsere Berufsschule. Sie konnten aber nicht wie in den letzten Jahren ihr Schulljahr im Juni beenden. Dadurch fiel auch die feierliche Graduation der Diplomanden dem Virus zum Opfer. So begann im August der Unterricht wieder. Es steht aber noch offen, wann das Schuljahr enden wird oder ob zwei Jahre zu einem zusammenfliessen. Sicher wird es Père Dorcent ein grosses Anliegen sein, dass die Qualität der Ausbildung nicht unter der Pandemie leidet. Mit Freude teilte er uns im März vor der Schulschliessung noch mit, dass erstmals ein Teil der Auszubildenden zur staatlichen Prüfung angetreten sind. Von 14 Schneiderinnen und Schneidern bestanden alle, von vier Mauern drei und vom Kurs Küche/Pâtisserie reüssierten vier von sechs. Wir würden uns freuen, wenn mit der Zeit noch mehr Auszubildende diesen Schritt wagen werden.

Wie geht es in Haiti?



Heftige Demonstrationen und blutige Unruhen nehmen durch die ausweglose Situation noch mehr zu.

Die Situation in Haiti ist alarmierend. Die Menschen leben extrem nahe aufeinander, sei es auf den Strassen, Märkten, Kirchen und in den Häusern. Abstand halten ist unmöglich. Wasser hat es kaum genug zum Trinken. Wie soll es dann noch für vermehrtes Händewaschen reichen? Spitalmaterial ist Mangelware. Wenn es noch einige funktionierende Beatmungsgeräte gibt, dann fehlt es an Ärzten, die diese bedienen können. Es gibt im Land mit 11 Millionen Menschen nur gerade 911 Ärzte. Man befürchtet, dass das Mehrfache an Menschen sterben werden als beim schlimmen Erdbeben 2010.

Nahrungsmittelverteilung an der Berufsschule



Gross ist jedes Mal der Ansturm, wenn Père Dorcent an der Berufsschule Nahrungsmittel verteilt, um den Hunger während der Corona Zeit etwas zu lindern. Mit Hilfe unserer Spenderinnen und Spender konnten wir ihm zusätzlich Fr. 10'000.-- zukommen lassen, als er uns um Hilfe bat.

Wir danken Père Dorcent und seinem Team ganz herzlich für all ihre Bemühungen zur Verbesserung der Zukunftsaussichten der Schülerinnen und Schüler an unserer Berufsschule in Verrettes, ganz besonders in dieser so schweren Coronazeit!

Aus dem Vereinsvorstand

Wiederum danken wir euch allen ganz herzlich für die Unterstützung "unserer" Berufsschule!

Auch dieses Jahr erhielten wir von Einzelpersonen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten, sehr grosszügige Spenden, sei es anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten und Beerdigungen oder einfach als besondere Geste. Ihnen allen wieder ein herzliches Danke! Ein besonderer Dank geht an den Stadtrat Wil, der unser Projekt mit mehreren tausend Franken unterstützt hat.

Herzlich danken wir auch der Leiterin des Arbeitslosenprojekts "Kleika", Sandra Frei und deren Mitarbeiterinnen aus dem Secondseason-Laden in St.Gallen, die für uns unentgeltlich das Verpacken und den Versand der über 650 Rundbriefe übernehmen.

Ebenso danken wir Markus Holenstein, Treuhand Knöpfel u. Schmid, Wattwil, für die kostenlose Revision unserer Vereinsrechnung.

Auch an Martin Landolt und sein Team "strichpunkt.ch" ein herzliches Danke für die stets unentgeltliche Bearbeitung der Website!

Alle Rundbriefe, der gesamte Jahresbericht und eine spezielle Spendenseite mit Werkzeugen werden auf unserer Homepage www.hilfhaiti.ch publiziert.



von links

hinten:

Sepp Ulmann
Betty Ulmann
Rose-Marie Christen
Präsidentin
Brigit Räber
Alexandra Stocker
René Stocker

vorn:

Hans Speck
Kassier
Lisbeth Schmid
Aktuarin